

*„Ein Stück Menschlichkeit, das über alle Kriege
und über alles Elend siegt“*

Die Geschichte der Schweizer Kinder ist mir wohl bekannt. Sie hat für mich mit Pfarrer Hermann Häberle begonnen, der als Vikar bei uns zu Hause im norwegischen Oslo wohnte und mich ein paar Monate lang unterrichtete. Ihm verdanke ich tiefe Einsichten. Mein Vater Ernst Freiherr von Weizsäcker vertrat damals das Deutsche Reich diplomatisch. Später war Häberle bei der deutschen evangelischen Gemeinde in Norwegen und anschließend als Pfarrer bei der deutschen Gemeinde in Sofia, Bulgarien.

Im Herbst 1944 kam Häberle zur evangelischen Kirchengemeinde in Weingarten. Er hat dort das Elend der deutschen Mädchen und Buben mit eigenen Augen gesehen. Und sicherlich war er sehr froh, dass er die Not leidenden Kinder in die Schweiz begleiten durfte, wo sie so viel Schönes erlebt haben.

Ich bedauere es sehr, dass Pfarrer Häberle nicht mehr unter uns ist und die Dokumentation der Ereignisse um die Schweizer Kinder nicht mehr miterleben darf.

Den Initiatoren dieses Projektes danke ich von Herzen für ihr ehrenamtliches Engagement. Die Geschichte der Schweizer Kinder muss weitergetragen, für die nachfolgenden Generationen erhalten werden. Sie ist ein Stück Menschlichkeit, das über alle Kriege und über alles Elend siegt.



Richard von Weizsäcker

Berlin, im Mai 2003

Richard v. Weizsäcker

Richard von Weizsäcker
Bundespräsident a.D.